

Bericht über die Prüfung der Rechnungslegung für das Haushaltsjahr 2009

Anwesend: Corinna Kreuzmann bis 22:15 Uhr (Finanzreferentin des AStA), Konrad Ulbrich (Vorsitzender des Haushaltsausschuss des Studierendenparlaments (HHA), Hendrik Hauschild (stellv. Vorsitzender des HHA), Timo Schönfeldt (HHA), Erik von Malottki (HHA), Maximilian Willmann (HHA), Grischka Nissen (HHA), Christopher Denda (stellv. StuPa-Präsident), Tim Uplegger (AStA), Thomas Schattschneider ab 21:30 Uhr bis 22:15 Uhr (Mitglied des Studierendenparlaments)

Datum der Prüfung: 03. Juni 2010
Beginn: 20:10 Uhr
Ende: 24:05 Uhr

1. Prüfauftrag

Prüfung der Rechnungslegung der Studierendenschaft der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald für das Haushaltsjahr 2009.

2. Rechtsgrundlage

- § 24 (4) der Finanzordnung (FO) der Studierendenschaft
- §§ 80 ff. der Landeshaushaltsordnung (LHO)
- Im Prüfungszeitraum 2009 waren als Finanzreferenten tätig:
 1. Alexander Harms (Amtszeit: 06.01.2009 – 01.06.2009)
 2. Mathias Rebling (Amtszeit: 01.06.2009 – 01.07.2009, Vertretung des vakanten Finanzreferates)
 3. Timo Schönfeldt (Amtszeit: 01.07.2009 – 07.07.2009)
 4. Corinna Kreuzmann (Amtszeit: 15.07.2009 – 31.12.2009)

3. Unterlagen

Folgende Unterlagen lagen zum Zeitpunkt der Prüfung vor:

- Haushaltsrechnung 2009
- Abschlussbericht zur Haushaltsrechnung 2009 nach LHO
- Div. Übersichten lt. LHO (Gesamtübersicht Einnahmen/Ausgaben, Finanzierungsübersicht, Abschluss, Vermögensübersicht, Übersicht Verwendung zweckgebundener Einnahmen, Übersicht über den Bestand der Rücklagen)
- Hauptzeitbuch
- Titelbücher
- Übersicht der Deckungsvermerke
- Kontoauszüge für das Girokonto und die beiden Festgeldkonten
- Auszahlungsanordnungen

Nach Aussage des Finanzreferenten verfügte die Studierendenschaft im Jahr 2009 nur über ein Girokonto bei der Volksbank Greifswald. Dem Girokonto waren als Unterkonten ein Festgeldkonto sowie ein Depot zugeordnet. Die Unterkonten der Fachschaften sind nach § 12 (4) und (7) der Finanzordnung der Studierendenschaft nicht Bestandteil der Prüfung.

4. Prüfung

Es wurden die umfangreichen Unterlagen fast vollständig und nach bestem Gewissen geprüft.

5. Beanstandungen

1. Bei folgenden Auszahlungsanweisungen fehlten die Unterschriften des Prüfers für sachliche und rechnerische Richtigkeit und des Kassenwirts oder es wurden handschriftliche Vermerke auch Änderungen der Beträge, des Zahlungsgrundes oder Haushaltsposten – ohne Unterschrift vorgenommen: 1226, 1069, 2162, 860, 1124, 1910, 1217, 1918, 1690, 1959.
2. Bei folgenden Auszahlungsanweisungen stimmt der Betrag in Worten nicht mit dem Zahlenwert überein: 1908, 1312, 726.
3. Bei folgenden Auszahlungsanweisungen ist der Zahlungsempfänger gleichzeitig der Kassenwart oder Kassenprüfer: 1350, 1871, 1067, 943.
4. Bei folgenden Auszahlungsanweisungen entspricht der eingetragene Betrag nicht dem im Zeitbuch: 1809, 1169, 2130.
5. Bei der Auszahlungsanordnung 1022 ist der Cent-Betrag weder als Wort noch als Bruch aufgeführt.
6. Bei folgenden Auszahlungsanweisungen fehlt der Beleg: 1226, 896, 1016, 729, 293.
7. Bei der lfd. Nr. 1198 ist der Zahlungsgrund falsch angegeben.
8. Bei den lfd. Nr. 111 (19.01.2009), 295 (16.02.2009), 330 (25.02.2009), 332 (25.02.2009), 466 (31.03.2009), 619 (16.04.2009), 843 (14.05.2009), 1335 (05.08.2009), 1353 (13.08.2009), 1352 (13.08.2009) und 1912 (17.11.2009) wurden Mahngebühren an die Stadt Greifswald ausgezahlt. Diese gehen auf nicht bzw. zu spät bezahlte Steuerbescheide der Stadt Greifswald für die GT-Partys im Kontorkeller zurück.
9. Bei den folgenden Auszahlungsanweisungen fehlt die Kontonummer des Empfängers: 1194, 1169, 2097.
10. In der Barkasse AStA wurde an den folgenden Daten der Soll-Ist Bestand vertauscht 24.08.09, 08.07.09, 26.10.09, 30.10.09, 09.11.09.
11. Am 10. Juni 2008 fasste das Studierendenparlament folgenden Beschluss (Nr.: 2008-06-10/05): „Die Studierendenschaft ist bestrebt für ihr Onlineportal moritz-web bzw. webmoritz die Inhalte und die zugrunde liegende Datenbank und den zugrunde liegenden Quellcode des Internetauftrittes „ryck-blick.de“ von dessen Eigentümer Sebastian Jabbusch zu erwerben. [...] Notwendige Finanzmittel in Höhe von bis 900 Euro sind aus dem **Haushalt der studentischen Medien** aufzubringen [...]“. Tatsächlich wurde der Betrag aus dem Haushaltstitel „**534.02 – Kulturelle Veranstaltungen**“ entnommen. Eine Korrektur ist nicht erfolgt. Zudem wurde der Zahlungsanweisung der Vertrag nicht beigelegt.

12. Bei der lfd. Nr. 253 entspricht der Empfängername im Zeitbuch nicht dem in der Auszahlungsanweisung.

6. Prüfungsergebnis

Der Haushaltsausschuss hat auf seiner Sitzung am 13. Juli 2010 einstimmig folgenden Beschluss zur Prüfung der Rechnungslegung des Haushaltsjahres 2009 gefasst:

Die Kassenführung erfolgte ordnungsgemäß.

Die Haushaltsführung erfolgte ordnungsgemäß.

Die Buchführung erfolgte ordnungsgemäß.

Für das Studierendenparlament wurde nach § 24 (4) der Finanzordnung folgende schriftliche Empfehlungen beschlossen:

1. Der Finanzreferent Alexander Harms (Amtszeit: 06.01.2009 – 01.06.2009) kann für den Prüfungszeitraum und das Haushaltsjahr 2009 entlastet werden.
2. Der Finanzreferent Mathias Rebling (Amtszeit: 01.06.2009 – 01.07.2009, Vertretung des vakanten Finanzreferates) kann für den Prüfungszeitraum und das Haushaltsjahr 2009 entlastet werden.
3. Der Finanzreferent Timo Schönfeldt (Amtszeit: 01.07.2009 – 07.07.2009) kann für den Prüfungszeitraum und das Haushaltsjahr 2009 entlastet werden.
4. Die Finanzreferentin Corinna Kreutzmann (Amtszeit: 15.07.2009 – 31.12.2009) kann für den Prüfungszeitraum und das Haushaltsjahr 2009 entlastet werden.

7. Anmerkungen

Anzumerken ist, dass im Jahr 2009 zumeist ähnliche Beanstandungen wie im Jahr 2008 festgestellt wurden. Eine Reduzierung der Anzahl dieser konnte nicht erkannt werden. Die häufigsten Fehlerquellen sind dabei dem Punkt 5 „Beanstandungen“ zu entnehmen.

Hochproblematisch erscheint insbesondere der Ziffer 8 der unter Punkt 5 aufgeführten Beanstandungen: Die Mahngebühren betragen je Mahnbescheid 2,50 €. Der Studierendenschaft entstand demnach ein Schaden in Höhe von insgesamt 27,50 €. Da der Betrag des ersten Mahnbescheides bereits am 19.01.2009 angewiesen wurde, hätte eine Aufklärung des Sachverhalts wesentlich früher, und nicht erst Ende 2009, erfolgen müssen. Die Finanzreferentin wird gebeten, zukünftig undurchsichtige Rechnungen/Bescheide zu hinterfragen und diese Probleme möglichst zeitnah zu behandeln.

Die Buchführung muss in der Zukunft konsequenter, genauer und gewissenhafter vom AStA geführt werden. Der Haushaltsausschuss empfiehlt zudem, die Kassenwarte und Prüfer für sachliche und rechnerische Richtigkeit durch die Finanzreferentin intensiver schulen zu lassen, um o.g. Fehlerquellen Abhilfe zu schaffen. Wenn nötig, sollte hierfür professionelle Hilfe von außen in Anspruch genommen werden.

Greifswald, 13. Juli 2010



Konrad Ulbrich
Vorsitzender



Hendrik Hauschild
Stellv. Vorsitzender